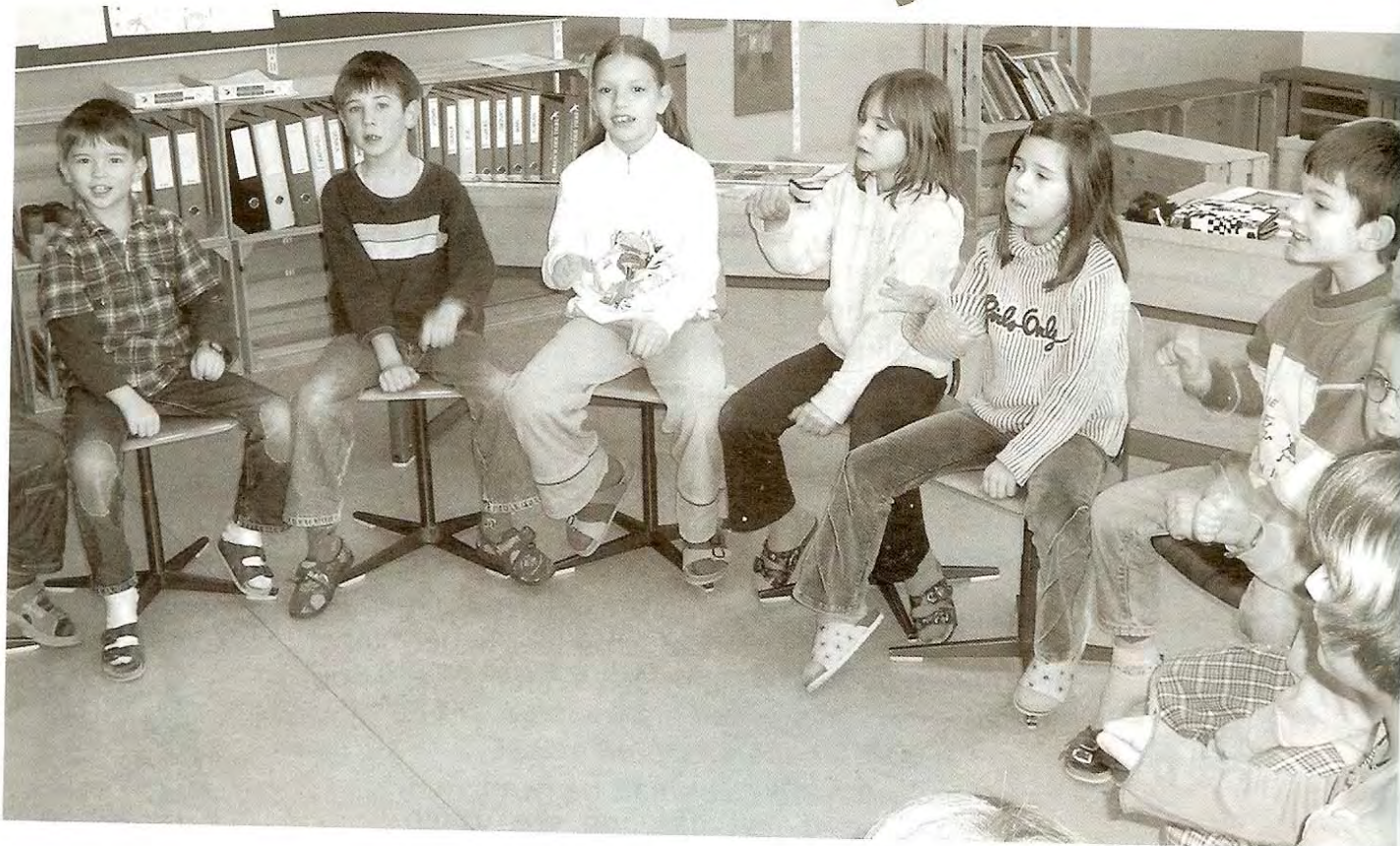


Pony



Roland Schwab

9 – 11



Pferde und Ponys stehen ganz zuoberst in den „Charts der Tiere“. Viele Kinder wünschen sich sehr, auf einem Pony reiten zu dürfen.

Dieser Wunsch bleibt für manche Kinder glücklicherweise auch nicht unerfüllt. Bereits jüngere Kinder haben Reiterfahrung und verfügen über ein beachtliches Wissen über Ponys. Es gibt spezielle Pferde-Kinderzeitschriften, Pferdefilme, Pferdebücher, Pferdespiele und vieles mehr. Pferde und Ponys unterscheiden sich vor allem durch ihre Grösse. Pferde unter 148 cm Stockmass gelten als Pony.

Das Lied

Das Lied handelt von zwei Kindern. Das Mädchen heisst Conny, der Junge heisst Tony.

Sie besitzen ein Pony. Es heisst Lady. Mit diesem Pony reiten sie gemeinsam aus. Dabei sitzen sie zu zweit auf ihrem Pony „Lady“. Sie reiten durch einen Graben, traben, galoppieren und überspringen sogar einen kleinen Hügel. Das lustige Pony „Lady“ und das Reiten bedeuten Conny und Tony sehr viel. Das Lied ist einfach zu erlernen und kann bereits im Vorschulbereich verwendet werden.

Spielideen

Zwei Kinder reiten mit je einem Steckenpferdchen herum. Sie spielen gemäss dem Lied die Kinder Conny und Tony. Dabei probieren sie die verschiedenen Gangarten aus (siehe Kasten „Gangarten“ und H 11).

Wie tönt „Schritt“? Wie tönt „Traben“? Wie tönt „Galopp“? Wie tönt es, wenn ein Pony über einen Zaun oder einen Hügel springt? Welche Instrumente passen dazu? Ein Kind oder die Lehrkraft spielt einen „Gangartenrhythmus“ – und die Kinder erraten, um welche Gangart es sich handelt. Die Kinder sitzen auf ihrem Stuhl. Die Lehrkraft oder ein Kind erzählt z. B. folgende kleine Geschichte: „Ein Pferd tragt einem Fluss entlang. Erschreckt von einer Hornisse galoppiert es ...“ Die Kinder klopfen die Gangarten mit den Händen auf die Sitzfläche ihres Stuhles, sobald das Wort „traben“, „galoppieren“, „laufen“ (Schritt) oder „springt“ fällt. Die Kinder haben sicher jede Menge eigene Geschichten.

Pony

Musik und Text: Roland Schwab

Ds'Con-ny und der To-ny, die hei es lusch-tigs Po-ny.
Ds'Po-ny das heisst La - dy und ry - te tüe sy bei - di.

1. (Schritt) Ds' Conny und der Tony, die hei es luschtigs Pony.
Ds' Pony das heisst Lady und ryte tüe sy beidi.
2. (Trab) Uf em Pony Lady, da ryte mängisch beidi.
Sie ryte düre Grabe und d' Lady tuet gärn trabe.
3. (Galopp) Sie ryte im Galopp und rüefe beidi: „Hopp!“
Sie häbes fescht am Zügel und gumpe übere Hügel.

1. (Schritt) Ds' Conny und der Tony ...

© Roland Schwab



Gangarten

Es wird zwischen Schritt, Trab und Galopp unterschieden, den drei Grundgangarten eines jeden Pferdes. Es gibt auch genetisch mitvererbte Gangarten wie Pass- und Töltgang. Hierzu zählen das Islandpony, der Tennessee Walker, der Standardbred, Paso und der Saddlebred. Hinzu kommt noch der Sprung, wenn das Pferd über ein Hindernis springt.

Der Schritt ist die gebräuchlichste Gangart des Pferdes. Der Schritt ist eine Viertaktgangart mit sehr regelmässigem Abstand zwischen den einzelnen Schritten. Die Fussfolge dabei ist: rechts-vorn, links-hinten, links-vorn, rechts-hinten und so weiter.

Der Trab ist eine mittelschnelle Gangart, in der sich das Pferd in zügigem Tempo über sehr grosse Distanzen fortbewegen kann. Die Fussfolge dabei ist: rechts-vorn und links-hinten, links-vorn und rechts-hinten und so weiter.

Der Galopp ist die schnellste Gangart des Pferdes. Die Fussfolge ist dabei: links-vorn, rechts-hinten, links-hinten, rechts-vorn und so weiter.

Interessante Internetseite für Kinder (und Erwachsene): www.pferdetipps-fuer-kids.de

Die Begleitung

Die Begleitung habe ich auf der Grundlage der Pferdegangarten gemacht. Die Kinder probieren die verschiedenen Gangarten in der Turn- oder Musikstunde aus. Die folgende Begleitung spielen wir als erstes auf den Stühlen (siehe auch Spielideen). Wenn die „Pferde-Rhythmen“ geübt worden sind, übertragen wir diese als nächsten Schritt auf die Instrumente.

Die einfache Begleitmelodie (abwärts gehende G-Tonleiter in Terzparallelen) stellt den „Schritt“ dar. Diese tönt auf dem Xylophon besonders gut. Das Holz-Agogo stellt den

Trab dar, die Schlaghölzer den Galopp und das Tamburin den Sprung. Welcher Rhythmus passt zu welcher Strophe? Wie tönt es, wenn die Begleitung mit allen Instrumenten gespielt wird? Wie tönt es, wenn eine Gitarre oder ein Klavier als Begleitung dazu genommen wird?

Dieses Lied wird auf der neuen „Leierchischte“-CD (Herbst 2004) in einem etwas anderen Arrangement zu hören sein. „Leierchischte“ (www.leierchischte.ch, Roland Schwab & Ueli von Allmen) werden bei den Kinderkonzerten mitmachen (siehe dazu auch Seite 50 ff).

HÖRBEISPIELE

H 9	Pony (Original)	Musikklasse Brienz, R. Schwab
H 10	Pony (Playback)	R. Schwab / A. Eggenberg
H 11	Grundgangarten	Eigenproduktion



Pony, Begleitung

Musik: Roland Schwab

"Schritt"
Xylophon 1

"Schritt"
Xylophon 2

"Trab"
Holz-Agogo

"Galopp"
Schlaghölzer

"Sprung"
Tamburin

© Roland Schwab